

EN ISO 14116



MÜHLMEIER



DIN EN 14116:2008-08 Schutz gegen Hitze und Flammen – Materialien, Materialkombinationen und Kleidung mit begrenzter Flammausbreitung

Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Leistungsanforderungen an Material, Materialkombinationen und Schutzkleidung für begrenzte Flammausbreitung fest, um die Möglichkeit einzuschränken, dass die Kleidung anfängt zu brennen. Es wird von einem unbeabsichtigten, kurzen Kontakt mit einer kleinen Flamme und keiner bedeutsamen Gefährdung durch Hitze sowie der Abwesenheit anderer Wärmequellen ausgegangen.

Wenn zusätzlich zum Schutz gegen die

Flammausbreitung oder zum Schutz gegen andere Gefährdungen durch Hitze erforderlich ist, dann sind andere Normen, z. B. ISO 11612, eher geeignet.

Klassifizierung

Die Klassifizierung erfolgt in **3 Klassen (Index 1 bis Index 3)**.

Prüfung der Flammausbreitung nach ISO 15025 Verfahren A.

Für dies Norm gibt es **kein Piktogramm**. Der Index der begrenzten Flammausbreitung muss immer zusammen mit dem Reinigungsindex angegeben werden: 3/5 I/75 – d. h. Index 3,5 Industrewäschen, 75 ° C Waschtemperatur.

C... chemische Reinigung

H... Haushaltswäsche

O... keine Wäsche und Reinigung

I... Industrewäsche

Klassifizierung	Index 1	Index 2	Index 3
Flamme darf Ober- und Unterkante nicht erreichen	X	X	X
Es darf kein brennendes Abtropfen auftreten	X	X	X
Es darf kein Nachglimmen auftreten	X	X	X
Bei keiner Probe darf Lochbildung auftreten		X	X
Bei keiner Probe darf die Nachbrenndauer 2 s überschreiten			X